

**Bandemer/Wewer (Hrsg.)
Regierungssystem und Regierungslehre**

Stephan von Bandemer, Göttrik Wewer (Hrsg.)

Regierungssystem und Regierungslehre

Fragestellungen, Analysekonzepte und Forschungsstand
eines Kernbereichs der Politikwissenschaft

Mit Beiträgen von:

Ulrich von Alemann, Arthur Benz
Henry Cordes, Roland Czada
Jürgen Fijalkowski, Gerhard Himmelmann
Werner Jann, Hans Kleinsteuber
Axel Murswieck, Frank Nullmeier
Rainer Prätorius, Joachim Raschke
Thomas Saretzki, Bernhard Schäfers
Manfred G. Schmidt, Peter Steinbach
Rüdiger Voigt, Hans-Georg Wehling u.a.

Leske + Budrich, Opladen 1989

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Regierungssystem und Regierungslehre: Fragestellungen
Analysekonzepte u. Forschungsstand / Stephan von
Bandemer; Göttrik Wewer (Hrsg.). — Opladen:
Leske und Budrich, 1989.

ISBN 978-3-8100-0644-8 ISBN 978-3-322-97186-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-97186-9

NE: Bandemer, Stephan von [Hrsg.]

© 1989 Leske + Budrich, Opladen
Satz: Leske + Budrich

Vorwort

Die Anstöße zum Vorhaben, ein Buch wie das vorliegende zu realisieren, stammen aus der Arbeit mit Studenten am Institut für Politische Wissenschaft an der Universität Hamburg. Studentische Schwierigkeiten eines stärker analysierenden statt eher moralisierenden Zugangs auf „die Politik“ als dem allgemeinen Gegenstand unserer Disziplin, die es mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Analysekonzepten und Vorgehensweisen zu untersuchen gilt, gibt es aber, wie wir aus Beratungsgesprächen mit Studienortwechslern zu wissen meinen, nicht bloß an unserer Hochschule. Nur auf der Grundlage dieses Eindrucks von einem offenbar größeren Bedarf macht ein solches Projekt überhaupt Sinn.

Wir Hamburger Herausgeber haben allen Grund, denjenigen Kollegen auch an dieser Stelle herzlich zu danken, die Anregungen beisteuerten zur Konzeption des Sammelbandes und unserer Einladung folgten, sich mit Aufsätzen zu beteiligen. Daß sie damit nicht zugleich schon unseren in der Einleitung angedeuteten Vorstellungen vom Sinn und Zweck einer zeitgemäßen akademischen Ausbildung — die wir aus der Entwicklung unserer Disziplin nach 1945, den studentischen Schwierigkeiten, sich zwischen Politischer Bildung und professioneller Politikwissenschaft zurechtzufinden, und dem Arbeitsmarkt ableiten — folgen müssen, sei hier, um niemanden zu vereinnahmen und Mißverständnissen vorzubeugen, ausdrücklich angemerkt. Unser Dank gilt ferner unserem früheren Kollegen Heinz Holger Thielemann, mit dem wir diese und andere Fragen wiederholt diskutiert und von dessen Gedanken wir profitiert haben, und Hans-Hermann Hartwich, der unser Verständnis von Politikwissenschaft und „Regierungslehre“ maßgeblich mitgeprägt hat, für das fruchtbare Arbeitsklima und die notwendigen Freiräume, die man für ein solches Vorhaben natürlich braucht. Ulrike Eggers und Anne Stratmann, mit denen wir seit Jahren in den verschiedensten Zusammenhängen zusammenarbeiten, gilt unser Dank für kritische Bemerkungen, wenn wir uns von studentischen Bedürfnissen doch zu weit zu entfernen drohten.

Hamburg, im Herbst 1988

St.v.B./G.W.

Inhalt

Vorwort	5
I. Editorial	9
<i>Göttrik Wewer</i> Innenpolitik, Regierungssystem und Regierungslehre. Zu Anlaß, Absicht und Aufbau dieses Buches	11
II. Inhaltliche Beziehungen und methodische Unterschiede zwischen Politikwissenschaft und benachbarten Disziplinen	23
<i>Peter Steinbach</i> Zeitgeschichte und Politikwissenschaft	25
<i>Werner Jann</i> Staatslehre — Regierungslehre — Verwaltungslehre	33
<i>Gerhard Himmelmann</i> Nationalökonomie und Politische Wirtschaftslehre: Anstöße und Wechselwirkungen zur Politik und zur Politischen Wissenschaft	57
<i>Jürgen Fijalkowski</i> Soziologie, politische Soziologie und Regierungslehre — Ortsbestimmung und Hauptprobleme soziologischer Analyse und Politik	69
<i>Rainer Prätorius</i> Regierungslehre und Politische Kultur. Zur Psychologie von Institutionen	85
<i>Thomas Saretzki</i> Politische Ökologie — „Leitwissenschaft der Postmoderne“ oder Bestandteil der Regierungslehre?	97
III. Grundbausteine moderner Regierungslehre	125
<i>A. Historische Grundlagen und politische Entwicklung der Bundesrepublik Deutsch- land</i>	126
<i>Peter Steinbach</i> Politische Systeme und sozialer Wandel. Deutsches Kaiserreich, Weimarer Repu- blik, Nationalsozialismus	127
<i>Manfred G. Schmidt</i> Regimewechsel und Politikwenden. Die Westzonen (1945 - 1949) und die Bundesre- publik Deutschland	137

<i>B. Institutionelle Bedingungen des bundesdeutschen Regierungssystems</i>	147
<i>Axel Murswieck</i>	
Parlament, Regierung und Verwaltung. „Parlamentarisches Regierungssystem“ oder „politisches System“?	149
<i>Rüdiger Voigt</i>	
Rechtsprechung und politische Entscheidungen. Bundesverfassungsgericht und Gerichtswesen in der Regierungslehre	159
<i>Hans.-J. Kleinsteuber</i>	
Massenmedien und Medienpolitik: Presse und Rundfunk als Thema der Politischen Wissenschaft	169
<i>Arthur Benz</i>	
Regierbarkeit im kooperativen Bundesstaat — Eine Bilanz der Föderalismusforschung	181
<i>Hans-Georg Wehling</i>	
Kommunalpolitik und Regierungslehre	193
<i>C. Soziale Strukturen und politische Prozesse in der westdeutschen Innenpolitik</i>	207
<i>Bernhard Schäfers</i>	
Sozialstruktur und Machteliten in der Bundesrepublik	209
<i>Ulrich von Alemann</i>	
Organisierte Interessen. Von der „Herrschaft der Verbände“ zum „Neokorporatismus“?	219
<i>Stephan von Bandemer und Göttrik Wewer</i>	
Staatliche Aufgabenerfüllung und demokratische Willensbildung oder: Parteienfor- schung und Regierungslehre	235
<i>Frank Nullmeier und Joachim Raschke</i>	
Soziale Bewegungen	249
<i>D. Politikfeldanalysen und Regierungslehre heute</i>	273
<i>Roland Czada</i>	
Traditionslinien wohlfahrtsstaatlicher Politik. Von der Politikfeldanalyse zum neuen Institutionalismus	275
<i>Stephan von Bandemer und Henry Cordes</i>	
Policy-Forschung und Regierungslehre. Der politikwissenschaftliche Beitrag zur Erklärung politischer Ergebnisse	289
Literaturverzeichnis	307